Rodach 3: Elektronik & Gleisbau

War dies geschehen konnte das ganze verkabelt werden. Die Anlage sollte über nur einen Stromkreis verfügen, jedoch plante ich genügend abschaltbare Gleise ein, um auch mit mehr als 2 Zügen gleichzeitig Betrieb zu machen.
Die Anlage soll digital mit PC geschaltet werden. Nach längeren Test mit einer Weiche und einem Weichendekoder von Vissmann konnte ich feststellen, dass die Weiche auch nach hundert Schaltvorgängen mit 16 V Digitalspannung noch einwandfrei funktioniert, und ich daher die Spannung nicht reduzieren muss. Also 2 Dekoder unter die Anlage geschraubt und verkabelt. Dann der erste Test, alles funktioniert einwandfrei.
Bei den abschaltbaren Gleisen musste ich es etwas umständlicher handhaben. Ich habe nach dem Gleisverlegen schon die Trennstellen angebracht. Jetzt kamen dann die Kabel dazu, die ich einfach außen an die Schienen gelötet habe. Diese wurden dann an ein Relais gelötet, welches von einem Weichendekoder geschaltet wird. Dadurch kann ich auch dies Digital schalten.



Bei mir war an dieser Stelle erst einmal eine Unterbrechung, da ich mich erst einmal ums Spielen,..... tschuldigung, um die Beschäftigung der Einsenbahner auf der Anlage kümmern musste. Außerdem hatte ich das benötigte Geländebau-Material nicht im Haus.

Jetzt müssen die sichtbaren Gleise eingeschottert werden. Das ist in Z gar nicht so einfach. Aber es hat dann mit etwas Übung doch recht gut geklappt. Ich habe mit einem Löffel Schotter (von ASOA für N) zwischen die 2 Schienen gekippt und zwar etwa soviel, dass wenn man das ganz mit einem weichen Pinsel glatt streicht, noch ausreichend Schotter für die äußere Böschung über die Profile "schwappt". Außen wird dann ein etwa 2-3 mm breiter Streifen eingeschottert und überflüssiger Schotter mit dem Pinsel weggekehrt. Das ganze dann noch mit Weißleim getränkt ergibt ein recht realistisches Schotterbett. Das ganze muss dann noch passend eingefärbt werden. Ich verwende stark verdünnte schwarze und braune Abtönfarbe, die sich gut in den Schotter einzieht.

Kommentare

Nach oben

Zurück